



Rob. Szott

TT-

ABT.

NR 10

vom 30. Sep. 1972

MITTEILUNGSBLATT

Liebe Kameraden.

Die neue Spielserie ist gerade 14 Tage alt und man kann natürlich jetzt noch keine Prognosen über das Abschneiden unserer Mannschaften zum Ende der Serie stellen. Aber eines kann man sicher feststellen: Wenn die Serie so weiterläuft, wie sie angefangen hat, dann können wir am Ende alle zufrieden sein.

In der A-Klasse scheint schon zu Beginn ein großes "Hardkiri" stattzufinden. In ihrem 1. Punktspiel trat Baunatal II. in Niedervellmar mit nur 4 Spielern an und verlor prompt mit 9:0. Dann trat Elgershausen in Baunatal mit nur 4 Spielern an und konnte gerade noch einen Punkt zum 8:8 retten. Zu Hause spielte Elgershausen ebenfalls mit nur 4 Spielern gegen Sandershausen III. und ging mit 9:2 kläglich ein. Nun traf unsere I. Mannschaft am 29.9. bei ihrem 2. Serienspiel in Rothwesten I. ebenfalls nur 4 Spieler an und konnte, zum Glück, noch mit 9:5 gewinnen.

Wir sind natürlich keinem Gegner böse, der gegen uns nur 4 Spieler aufbietet. Aber dieser "Selbstmord" von jetzt schon 3 Vereinen, gibt doch zu denken. Hier liegt doch ohne Zweifel mangelnde Vereinsführung und schlechte Kameradschaft der Mannschaften untereinander vor. Es ist doch ein Unding, daß diese "4er Mannschaften" keinen Ersatz bekommen haben. -- Das sollte unseren Spielern, welche mal als Ersatzspieler einspringen sollen, zu denken geben. Wir spielen schließlich alle nicht nur für unsere jeweilige Mannschaft, sondern für die ganze Abteilung!!

DAS WARS (DIE SPIELE IM SEPTEMBER)

FREITAG, 15.9.72 GROSSENRIITTE I. gegen SANDERSHAUSEN III. 7:9

Spannend, wie das Hochspringen der Damen bei der Olympiade, verlief das 1. Punktspiel der I. Mannschaft. Drei Stunden lieferten sich beide Mannschaften ein erbittertes Gefecht, wobei Sandershausen das Glück am Ende auf seiner Seite hatte. Allein der Spielverlauf spiegelt schon die Dramatik wider: Nach den Anfangsdoppeln und den ersten drei Einzeln, lag unsere I. schon mit 1:4 im Rückstand. Der weitere Verlauf: 2:4, 2:5, 3:5, 3:6. Dann kamen Siege von B. Mihr, K. Weber, G. Heitmann und G. H. Mihr und unsere Mannschaft ging mit 7:6 in Führung !! F. Klein im folgenden Einzel und das Doppel G. Heitmann/F. Klein konnten die Führung nicht ausbauen und Sandershausen lag mit 8:7 vorne. Das letzte Doppel K. Weber/B. Mihr sollte mit einem Sieg wenigstens einen Punkt retten. Aber das Glück war gegen uns und mit 20:22 ging das Doppel im 3. Satz verloren und damit das Spiel mit 7:9. Man kann Niemand von der Mannschaft mangelnden Einsatz nachsagen. Jeder hat sein Bestes gegeben und nur etwas Glück hat zum Sieg gefehlt. Entweder aus taktischen Gründen, oder gezwungenermaßen, hatte Sandershausen für den schwachen Mergardt an Platz 6 den Routinier Christ aufgeboten. Hierin sehe ich den Hauptgrund für die heutige Niederlage.

MONTAG, 18.9.72 KSV-Hessen IV. gegen GROSSENRIITTE III. 3:9

Ihr erstes Spiel konnte unsere III. Mannschaft gegen den Neuling KSV IV. sicher mit 9:3 gewinnen. Da die Hessen nur 5 Spieler zur Verfügung hatten gingen 2 Punkte kampflos an unsere III. G. Schröder scheint an seine gute Form des Vorjahres anzuknüpfen. Er gewann, jetzt an Platz 2 spielend, beide Einzel.

FREITAG, 22.9.72 GROSSENRIITTE III. gegen TV-SIMMERSHAUSEN II. 9:2

Nicht ganz so schwach wie erwartet stellte sich die neue II. Mannschaft der FT. Trotzdem wurde es ein klarer Sieg wobei die Minusspiele auf das Konto von P. Wagner und N. Buntentbruch gingen.

SAMSTAG, 23.9.72 BAUNATAL I. JUGEND gegen GROSSENRIITTE JUGEND 1:7

Einen klaren Sieg im ersten Spiel der Leistungsklasse 1 errang unsere Jugend gegen Baunatal. Bernd Trott gab mit einem Einzel- und einem Doppelsieg mit Peter Schaub einen guten Einstand. Den 7:0 Sieg "verhinderte" Jürgen Bergmann.

SONNTAG, 24.9.72 GROSSENRIITTE II. gegen KSV-BAUNATAL III. 9:3

In ihrem 1. Spiel konnte unsere II. Mannschaft den Gast mit 9:3 klar schlagen. Dabei begann dieses Spiel nicht gerade verheißungsvoll, denn nach den ersten Doppeln und zwei Einzeln lag unsere II. mit 3:1 im Rückstand. Dann aber gab es nur noch Siege und die ersten 2 Punkte waren zu Hause.

MONTAG, 25.9.72 GROSSENRIITTE JUGEND gegen SANDERSHAUSEN I. JUGEND 6:6

Einen kuriosen Verlauf hatte das Spiel gegen die Jugend von Sandershausen. Jeder Spieler gewann und verlor jeweils ein Einzel sowie ein Doppel. Ein Sieg war zweifellos möglich, wenn man bedenkt, daß J. Bergmann gegen Bachmann im 3. Satz mit 18:21 verlor. Ebenso erging es R. Szeltner gegen Bachmann. "Robi" verlor im 3. Satz sogar noch knapper, 22:24. Im letzten Doppel hatten Beide ebenfalls das Glück gegen sich und verloren den 3. Satz mit 20:22. Man sieht auch hier wieder das bei knappen Spielausgängen das Glück eine große Rolle spielt.

MONTAG, 25.9.72 WOLFSANGER I. gegen GROSSENRIITTE II. 8:8

Über 210 Minuten lieferten sich beide Mannschaften ein erbittertes Gefecht. Der Clou war ohne Zweifel das alle vier Doppel gewonnen wurden. W. Heckmann kämpfte in bekannter Manier über eine Stunde gegen Dippel, um dann am Ende doch noch knapp zu verlieren. Die 4 Siege zum 8:8 holten in den Einzeln H. Lange, W. Hempel, S. Fanasch und H. Köhler. Der letzte Sieg in Wolfsanger war im Meisterschaftsjahr 1964, als unsere II. mit 9:6 gewann! Das heutige Unentschieden verheißt eine gute Serie.

D A S W A R S (Fortsetzung)

FREITAG 29.9.72 ROTHWESTEN I. gegen GROSSENRIITTE I. 5:9

Gegen 18,00 Uhr erhielt ich von unserem Kameraden Franz Klein einen Anruf, daß er in der Rhön in einer Autoschlange steckt und wahrscheinlich nicht um 20,00 Uhr in Rothwesten sein könnte. Für den erkrankten G.H.Mihr sollte H.Lange einspringen. Da nun F.Klein's Ankunft nicht sicher war, mußte G.H.Mihr doch spielen. Wie auf Seite 1 schon erwähnt, hatte Rothwesten nur 4 Spieler zur Stelle. Es fehlten Hauser und Zayka. Außer den 4 "geschenkten" Punkten holten B.Mihr 2, K.Weber, G.Heitmann, und G.Mihr je 1 Punkt. Es ist sicher anzunehmen, daß Rothwesten mit kompletter Mannschaft dieses Spiel gewonnen hätte. Es ist zwar keine Genugtuung gegen eine dezimierte Mannschaft gewonnen zu haben, aber bei unserer I.Mannschaft sind wir für jeden "geschenkten" Punkt dankbar.

Im Oktober haben wir (wenn ich Niemand übersehen habe) nur ein Geburtstagskind: Reinhard Seidel wird am 25.10. 38 Jahre. Dazu im Namen aller Mitglieder unseren herzlichsten Glückwunsch!!

Folgende Freitage sind zum Training in der Langenbergsschule frei:

13.10.-- 20.10.-- 3.11.-- 24.11.-- und 15.12.

Am vergangenen Freitag waren nur 4 Spieler zum Training in der Schule.!!

T A B E L L E N (nach dem Stand vom 30.9.)

A-Klasse	1. Ihringshausen I.	2	18:12	4:0
	2. Sandershausen III.	3	24:18	4:2
	3. Niedervellmar II.	1	9:0	2:0
	4. Großenritte I.	2	16:14	2:2
	5. Lohfelden III.	2	15:13	2:2
	6. Rothwesten I.	2	14:16	2:2
	7. Elgershausen I.	2	10:17	1:3
	8. Baunatal II.	2	8:17	1:3
	9. Nordshausen	2	11:18	0:4
	10. Eschenstruth	0	0:0	0:0
B-Klasse:	1. Heckershausen I.	2	18:6	4:0
	2. Wolfsanger I.	2	17:9	3:1
	3. Rengershausen I.	2	17:9	3:1
	4. Großenritte II.	2	17:11	3:1
	5. Gr. Weiß Kassel II.	2	17:12	3:1
	6. KSV Hessen III.	2	14:13	2:2
	7. Sandershausen III.	2	10:14	2:2
	8. Wattenbach I.	1	4:9	0:2
	9. Eschenstruth II.	2	7:18	0:4
	10. Baunatal III.	3	7:27	0:6
C-Klasse				
III. Mannsch.	1. Heiligenrode II.	2	18:0	4:0
	2. Ihringshausen III.	2	18:1	4:0
	3. Großenritte III.	2	18:5	4:0
	4. Obervellmar II.	3	19:10	4:2
	5. Wattenbach II.	2	16:15	2:2
	6. Breitenbach I.	1	9:0	2:0
	7. Rengershausen II.	1	9:2	2:0
	8. KSV Hessen IV.	3	12:25	2:4
	9. Eiterhagen I.	1	0:9	0:2
	10. FTN II.	0:4	11. Vollm. h. II.	0:4
				TV-Simmersh. 0:6

VORSCHAU AUF DIE SPIELE IM OKTOBER

I. Mannschaft: Freitag, 13.10. in Elgershausen

Elgershausen hat folgende Mannschaft gemeldet: 1. Seehausen, 2. Kotaska, 3. H. Schröder, 4. Will, 5. K. Schäffer, 6. Hahn. Gießler ist nicht mehr aufgeführt. Elgh. spielte gegen Baunatal II. mit nur 4 Spielern 8:8, mit Kotaska, Will, Schäffer und Bürger. Baunatal spielte mit Günther, Lunter, Römer, Freitag Sander (Ersatz für Werner) und Kopschek (Ersatz für Sauerland) Unter diesen Umständen ist eine Vorhersage nicht möglich. Sollte Elgershausen auch gegen unsere I. mit Ersatz oder nur 4 Spielern antreten, dann hoffe ich nur, daß unsere Mannschaft das Spiel nicht zu leicht nimmt und dann ein "Blauer Wunder" erleben muß.

Freitag, 27.10. gegen Ihringshausen I.

Ihrh. hat folgende Mannschaft gemeldet: 1. Fuchs, 2. Kilian, 3. Biallas, 4. Schäfer, 5. Nehm, 6. Deiselmann. Ich bin nicht so vermessen, unserer Mannschaft gegen den Bezirksklassenabsteiger ein Unentschieden oder gar einen Sieg zuzutrauen, obwohl unserer I. Mannschaft das Kunststück vor 2 Jahren, auch in der Schule, sensationell gelang. Ihrh. gewann das 1. Spiel in Sandershausen mit 9:6 wobei Sandershausen an Stelle von Christ diesmal Mergardt an 6 spielen ließ, der auch prompt beide Einzel verlor.

Sonntag, 29.10. in Lohfelden III.

2 Tage nach dem Spiel gegen Ihringshausen muß unsere I. nach Lohfelden. Lohf. hat für den nach Rengershausen abgewanderten Hatzfeld jetzt Lichte an Platz 6 gemeldet. Im Vorjahr gewann unsere Mannschaft zweimal gegen Lohf. In Lohfelden sogar mit 9:5. Entscheidend für das Abschneiden unserer Mannschaft wird sein, ob sie möglichst komplett spielen kann.

II. Mannschaft

Sonntag, 8.10. in Eschenstruth II.

Dieses Spiel darf auf keinen Fall leicht genommen werden. Esch. hat zwar bei KSV-Hessen III. mit 9:4 verloren, hat aber um jeden Ball gekämpft. E. spielt mit 1. B. Winter, 2. Wiktor, 3. N. Wenzel, 4. Kaschlaw, 5. Erlebach, 6. Schäfer.

Montag, 23.10. in Grün Weiß Kassel II.

Auch dieses Spiel wird schwer werden. G. W. ist A-Klassenabsteiger und spielte im Vorjahr mit 1. H. Strauch, 2. Schütz, 3. Koch, 4. Haertel, 5. Vaupel, 6. Keim. Ich glaube kaum, daß sich an dieser Aufstellung viel geändert hat.

Sonntag, 29.10. gegen Sandershausen IV.

Hier möchte ich unsere II. Mannschaft an den tollen Vorjahrsieg mit 9:7 erinnern. Diesmal sollte es nicht ganz so schwer werden, denn Sandh. spielt ohne Bode (jetzt II. Mannschaft). Die Aufstellung von Sandh. 1. Christ, 2. Weber, 3. Schader, 4. Gahz, 5. Hofmann und 6. Esten. Wie im Vorjahr müßten an Brett 5+6 alle 4 Spiele gewonnen werden.

III. Mannschaft

Montag, 2.10. gegen Wattenbach, in der Kulturhalle

Im Vorjahr gewann unsere III. gegen Wattenbach II. mit 9:0. Auch diesmal wäre alles andere als ein hoher Sieg eine Sensation.

Freitag, 6.10. gegen Eiterhagen I.

Auch dieses Spiel sollte für unsere III. kein Problem darstellen, nachdem schon bei den Kreispokalspielen mit 5:0 gewonnen wurde.

Donnerstag, 19.10. bei FTW Niederzwehren II.

So leicht wie im Vorjahr (9:0 Sieg) wird es unsere Mannschaft diesmal nicht haben. FTW hat 2 neue Spieler in der I. Mannschaft und dadurch die II. verstärken können. Hier heißt es also Vorsicht!!

Dienstag, 3.10. in Vollmarshausen II. (Das 3. Spiel in einer Woche!)

In der vorigen Serie wurde zweimal gegen Vollmarshausen mit 9:3 gewonnen. Sollte V. mit der gleichen Mannschaft wie im Vorjahr spielen, dürfte auch dieses Spiel kein Problem darstellen.

Freitag, 20.10. in Ihringshausen III. Dieses Spiel wird der erste schwere Prüfstein für unsere III. Mannschaft. Sollte ein Sieg gelingen, dann zählt sie unbedingt zum Favoritenkreis.

VORSCHAU AUF DIE SPIELE IM OKTOBER

IV. Mannschaft:

Sonntag, 1.10. gegen Vollmarshausen I.

Gegen den Absteiger der B-Klasse wird unsere IV. sicher einen sehr schweren Stand haben. Wir können nur hoffen, daß die zu erwartende Niederlage nicht zu hoch ausfällt.

Sonntag, 8.10. in Obervellmar III.

Für die zurückgezogene Mannschaft von Lohfelden V. spielt Obervellmar mit einer neuen III. Mannschaft. Dieses Spiel sollte sicher gewonnen werden. Gegen Obervellmar II. gewann unsere III. Mannschaft in der letzten Serie mit 9:2 und 9:0. Nach diesem Spiel geht unser Kamerad Wolfgang Frommhold am 10.10. für 4 Wochen in Kur. Im Namen aller Sportkameraden wünsche ich ihm eine gute Erholung.

Sonntag, 15.10. gegen Wilhelmshausen II.

Dieses Spiel, welches vom Klassenleiter auf den Kirchsonntag angesetzt wurde, soll auf Montag, den 9.10. oder Montag, den 23.10. verlegt werden. Leider habe ich zur Stunde noch keine Antwort von Wilhelmshausen.

Sonntag, 22.10. gegen Phönix Kassel IV.

In Kassel wurde im Vorjahr mit 9:6 verloren. Das Rückspiel in Großenritte kam, wie bekannt, nicht zur Austragung. Vielleicht gelingt unsere IV. diesmal ein knapper Sieg ??

JUGEND

Montag, 2.10. gegen Lohfelden I. Jugend

Lohfelden hat zwei seiner besten Jugendspieler in die Seniorenklasse nehmen müssen. Vielleicht gelingt unserer Mannschaft heute der 1. Sieg gegen die I. Jugend von Lohfelden??

Samstag, 7.10. bei KSV Hessen I. und II. Jugend

Heute muß unsere Jugend zwei Spiele hintereinander bestreiten. Um 16.00 Uhr spielt sie gegen die I. Mannschaft. Hierbei sollten sich unsere Spieler nicht gleich verausgaben, da sicher nicht zu gewinnen sein wird. Wenn doch, ist die Sensation perfekt. Das 2. Spiel findet anschließend gegen die II. Jugend des KSV statt. Dieses Spiel sollte, nachdem man sich gegen die I. eingespielt hat, sicher gewonnen werden.

Montag, 23.10. gegen Oberkaufungen I. Jugend.

Oberkaufungen gewann gegen Baunatal mit 7:0, unsere Mannschaft gewann mit 7:1. Ein Zeichen, wie hart dieses Spiel werden wird. Hier geht es praktisch um jeden Ball.

Montag, 30.10. gegen Heiligenrode I. Jugend

Dasselbe wie oben gilt für das Spiel gegen Heiligenrode. Nach dem heutigen Spiel kann man die Chancen und Aussichten unserer Jugend in der Leistungsklasse I schon einschätzen.

Geld allein macht ja schließlich auch nicht glücklich. Ich kenne einen Mann der besitzt zehn Millionen Mark und ist ein todunglücklicher Mensch. Und dann kenne ich einen, der hat nur zwei Millionen, aber der lacht und freut sich den ganzen Tag.

Turn- und Sportverein "Eintracht"
Großenritte

Baunatal-Großenritte, den 4. Februar 1972

Die Mitgliederversammlung vom 16. Juli 1971 hat folgende Beitragssatzung beschlossen:

BEITRAGSSATZUNG

§ 1

Der Mitgliedsbeitrag wird wie folgt festgesetzt:

- a) Vollmitglieder über 18 Jahre je Kalenderjahr 24,-- DM
- b) Jugendmitglieder von 15 bis 18 Jahren, Frauen, sowie Schüler und Studenten je Kalenderjahr 18,-- "
- c) Familienbeitrag je Kalenderjahr 45,-- "
- Zur Familie zählen die Ehegatten sowie alle Kinder ohne eigenes Einkommen. Lehrlingsvergütung zählt nicht als Einkommen.
- d) Kinder bis 15 Jahre je Kalenderjahr 6,-- "

§ 2

Vollmitglieder, Mitglieder welche ihren Grundwehrdienst ableisten, Elternrentner sowie Rentner wegen Krankheit sind beitragsfrei.

Rentner jedoch nur, wenn sie kein Einkommen aus Erwerbsleben beziehen und mindestens 10 Jahre einer sporttreibenden Abteilung angehört haben.

Über sonstige Beitragsbefreiungen entscheidet der Vorstand entsprechend den Bestimmungen der Satzung.

§ 3

Der Beitrag ist vierteljährlich fällig. Eine Änderung tritt jeweils mit Beginn des neuen Vierteljahres ein.

§ 4

Die Beiträge sind jeweils bis zum 15. des zweiten Monats im Quartal fällig und an den Hauptverein abzuführen.

§ 5

Von den abgeführten Gesamtbeiträgen erhalten die Abteilungen 50 %; mit Ausnahme der Abteilungen, welche an ihren Fachverband Sonderbeiträge zu zahlen haben.

Diese Abteilungen müssen die Hälfte der Sonderbeiträge selbst zahlen.

Nachdem erhalten diese Abteilungen mindestens 25 % der abgeführten Beiträge.

Bis zu 10 % der Beiträge sind dem Sozialfond zuzuführen.

Der restliche Beitrag verbleibt dem Hauptverein für seine Aufgaben.

§ 6

Diese Beitragssatzung tritt ab 1. Januar 1972 in Kraft.

Die bestehende Beitragssatzung verliert am 31. Dezember 1971 ihre Gültigkeit.

DIE LETZTE (bunte) SEITE

Preis - Rätsel

Bilde aus folgenden Silben 8 Wörter. Die Anfangs- und Endbuchstaben der richtigen Lösungswörter von unten rechts nach oben links gelesen ergeben das Lösungswort. Hinter das Lösungswort möchte ich das Wort "mangelhaft" setzen!!

Die Silben: al-de-el-eis-fen-ger-golf-i-l-lay-lo-ner-no-schlä-so-te-u-pferd

Ihre Bedeutung: 1. Wintersport, 2. Autokennzeichen von Ludwigshafen, 3. Ruderboot

4. höchste Wertung beim Turnen, 5. Turngerät, 6. Gerät des TT-Spielers

7. Spiel beim Skat, 8. Rasensport

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

Das Lösungswort heißt:

.....

Unterschrift

Als kleinen Anreiz werde ich unter den richtigen Lösungen 3 Preise auslosen. Wer mir bis zum 16. Oktober die richtige Lösung bringt, ist dabei.

: " + % & () _ \$ / : ? ! ' - . , = " \$ _) & (% + " ; , ! ? : \$ /) % " + &

Ein Wanderer beobachtet, wie ein Bauer in seinem Gartenmist ablädt. "Endschuldjen' se, wo gount denn der Mist hin?" "Uff de Ärdbärn." "Gomisch, wir hamma immer Schlagsahne uff de Ärdbärn geden."

Das Wort zum Montag: Es hat wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein!

Ist Dir schon einmal aufgefallen, daß Ulm nur ein einziges Münster hat, während in Münster die Ulmen nur so herumstehen??